

[12364.] Ein junger Mann, militärfrei, welcher 11 Jahre bereits im Musik- und Kunstgeschäft, Leihinstitut und Leihbibliothek gearbeitet hat, sucht eine Stellung zum baldigen Antritt. Gefällige Offerten bittet man unter der Chiffre F. G. an die Musikalienhandlung von Herrn C. W. Frißsch in Leipzig gelangen zu lassen.

[12365.] Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehrzeit in einem großen Leipziger Commissionsgeschäft beendigt hat und in demselben jetzt als Gehilfe arbeitet, sucht baldigst in einer auswärtigen Sortimentshandlung Stellung. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Wertbe Adressen wolle man gef. unter Chiffre P. # 147. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[12366.] Ein mit den besten Zeugnissen versehenen, in der Verlagsbranche routinirter Gehilfe in reiferen Jahren, der auch mit Buchdruckerarbeiten vertraut ist, empfiehlt sich den Herren Verlegern, namentlich für Buchführung und Correspondenz.

Offerten unter E. # 100. befördert C. F. Amelang's Verlag in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Bücher-Auction

zu Halle a. d. S.

[12367.]

Am 3. Juni d. J. u. f. Tage werden allhier durch den Unterzeichneten die von den Herren Schulrath Dr. Brettner, Superint. Martin, Pastor Dr. Zehne, Dr. med. Bergener, Kreisthierarzt Dr. Schilling und mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken, ältere und neuere vorzügliche Werke aus allen Wissenschaften, nebst Musikalien, Oelgemälde und Kupferstiche enthaltend,

öffentlich versteigert.

Der Katalog darüber ist bereits versendet und Mehrbedarf bitte ich gütigst zu verlangen.

Halle, den 3. Mai 1867.

Joh. Friedr. Lippert,
Auctions-Commissarius.

[12368.]

Annou n c e.

Der Factor eines bedeutenden Geographischen Instituts, in dem er seit 7 Jahren die Leitung der Kupfer- und Steindruckerei, sowie das Coloriren der Karten u. selbständig leitete, die Auslieferung des ganzen Verlags bis mit Uebertragung auf die Strazzen besorgte, und der mehrere Jahre in einem Leipziger Verlags- und Commissionsgeschäft arbeitete, sucht Verhältnisse halber eine andere Stelle, sei es in gleicher oder ähnlicher Weise, oder als Gehilfe in einem Verlags- und Commissionsgeschäft.

Anknüpfend an das vorstehende Gesuch erkläre ich mich gern bereit, gef. Offerten unter H. W. entgegen zu nehmen, sowie ich auch gern bereit bin, jede nur irgend mögliche Auskunft über den Herrn Suchenden, den ich noch ganz besonders meinen Herren Collegen empfehle, zu ertheilen.

Leipzig, den 10. Mai 1867.

Carl Runze.

[12369.] Neue Kunstblätter

aus dem Verlage von Alexander Duncker in Berlin, während der Ostermesse ausgestellt in dem unteren Saale der Buchhändlerbörse und der geneigten Beachtung der anwesenden Herren Collegen besonders empfohlen:

Camphausen, W., die Erstürmung der Düppeler Schanzen. Gestochen von F. Oldermann, 7½ μ . Erste Drucke auf chines. Papier 12 μ .

Crotius, C., die Johanniterritter auf dem Schlachtfelde. Gestochen von M. Schwindt, 5 μ . Erste Drucke auf chines. Papier 7½ μ .

Kaulbach, W. v., das Zeitalter der Reformation. Gestochen von Prof. Eichens. Probedruck. (Erscheint im Laufe des Sommers.)

Rieck, R., Sadowa. Geritten von S. Majestät König Wilhelm am Tage der Schlacht von Königsgrätz. Photographirt von Löscher und Petsch in Berlin. 1 μ 15 Sg.

Scholtz, J., Sommerpatient von 1866. Photographirt von Löscher und Petsch in Berlin. 1 μ 15 Sg.

[12370.] Durch plötzlich eingetretenes Unwohlsein bin ich diesmal verhindert, persönlich zur Messe nach Leipzig zu kommen.

Ich habe jedoch sofort Zahlungsliste nebst vollständiger Deckung an meinen Commissionär, Herrn C. Fr. Fleischer, gesandt, der die Zahlungen für mich leisten und ebenso solche an mich in Empfang nehmen wird.

Grünberg, 18. Mai 1867.

W. Levysohn.

Den Eingang der Zahlungsliste des Herrn W. Levysohn in Grünberg nebst vollständiger Deckung bestätige ich hiermit.

Carl Fr. Fleischer.

Eduard Beyer in Chemnitz,

[12371.] Chemische Fabrik,
empfehl t ihre diversen Schreib- und Copirtinten.

Muster-Sortiment

bei

Julius Werner in Leipzig,
woselbst Preiscontant zu erhalten und Bestellungen angenommen werden.

[12372.] Aufträge für unsere Druckerei wird Herr H. H o t o p (Hôtel de Prusse) annehmen.

Erömner & Dietrich in Cassel.

Xylographische Anstalt
Friedrich & Heue.

[12373.] Leipzig
5 Rosenthalgasse 5.
4. Etage.

[12374.] W. Aarland,
xylogr.-artist. Anstalt.
Leipzig, Thalstr. 13.

[12375.] Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung.
Auflage 55,000.

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Journal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, als „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur alle besseren öffentlichen Locale, Museen u. sind, sondern auch Tausende von Familien aus der besitzenden und gebildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Der im Verhältniß zu der großen Auflage billige Insertionspreis beträgt für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

bei 1-3maliger Insertion 7½ \mathcal{R} = 27 fr. rhein.,

bei 4- und mehrmaliger Insertion innerhalb eines Vierteljahrs 6 \mathcal{R} = 21 fr. rhein.

mit 10 % Rabatt.

Auch auf die Umschläge der
Monat-Heft-Ausgabe

von

Ueber Land und Meer.
Auflage 27,000.

werden Inserate angenommen zu dem sehr billigen Preise von

3 \mathcal{R} = 10 fr. rhein.

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum

mit 10 % Rabatt.

Bei dem billigen Insertionspreise und der großen Verbreitung der Heftausgabe meines Journals namentlich in wohlhabenden Familien dürften Ankündigungen auf den Umschlägen sich besonders lohnend erweisen. Die Wirkung der Inserate wird eine um so nachhaltiger sein, da dieselben stets mindestens einen ganzen Monat den Lesern vor Augen liegen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[12376.] Zu Inseraten empfohlen:

die im Verlage von J. P. Bachem in Cöln erscheinende

politische Zeitung
(6500) Kölnische Blätter (6500)
mit

Feuilleton und belletristischer Beilage.

Im ganzen westlichen Deutschland wird diese Auflage nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankf. Journal“ übertroffen.

Insertionspreis beträgt nur 1½ \mathcal{R} pr. Zeile — nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl haben.

[12377.] Verlegern architektonischer Werke empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche
Zeitschrift für praktische Baukunst.
Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.